

In wenigen Tagen erscheint:

# Die heilige Anna

## ihre Verehrung in Geschichte, Kunst und Volkstum

von Pater Dr. Beda Kleinschmidt O. F. M.

4°, XXXII und 440 Seiten mit 339, teils ganzseitigen Bildern und 20 Bildtafeln. Ganzleinenband M. 28.—  
1 Probe-Exemplar mit 50% Rabatt.

Ein ganz gewaltiges volkstundliches und kunstgeschichtliches Material ist in diesem schweren Quartband zusammengetragen, gesichtet und in feiner Form ausgewertet.

Obwohl das Buch auf streng wissenschaftlicher Grundlage aufgebaut ist, ist die Darstellung doch vollständig und allgemeinverständlich, sodaß es auch außerhalb der Studierstube des Gelehrten eine freundliche Aufnahme finden wird. Es wurde keine Mühe gescheut, das Buch in einem möglichst würdigen Bande der Öffentlichkeit zu übergeben, und manchem mag es als ein Prachtwerk zu Ehren der heiligen Mutter Anna erscheinen. Wenn es trotzdem zu einem verhältnismäßig geringen Preise in den Handel gelangt, so war der Wunsch maßgebend, es weiteren Kreisen zugänglich zu machen. So eignet sich das Buch vor allem auch zu Geschenkzwecken und man wird Freunden und Bekannten damit eine ganz besondere Freude bereiten können.

„Die heilige Anna“ ist der erste Band in der Sammlung

### „Forschungen zur Volkskunde“

herausgegeben von Universitäts-Prof. Dr. Georg Schreiber

Im Laufe des Jahres 1930 werden noch erscheinen:

Nikolauskult u. Nikolausbrauch im Abendlande von Privatdozent Dr. Karl Meisen

St. Kimmernis und Volto Santo von Univ.-Prof. Dr. Gustav Schnürer und Konservator Dr. J. M. Riß

Volkstum und Volkskunde von Univ.-Prof. Dr. Georg Schreiber

**Verlag I. Schwann / Düsseldorf**

### Sie Kunstbuchhandlungen!

Am 1. Januar 1930 erscheint:

**Dr. Illa Budde**

## Die Handzeichnungen der Staatl. Kunstakademie zu Düsseldorf

Beschreibender Katalog

Leg. 8°, 274 Bildtafeln in Lichtdruck und 184 Seiten Text

Halbpergamentband mit Goldschnitt M. 90.— ord., M. 60.— netto

Bis 31. Dezember 1929 Subscriptionspreis M. 75.— ord., M. 55.— netto

Die kunstgeschichtliche Forschung, aber auch die Künstlerschaft selbst hat lange auf das Erscheinen dieses Wertes gewartet, das die Fülle der in der Düsseldorfer Akademie aufbewahrten Handzeichnungen alter Meister der Allgemeinheit zugänglich macht. Es sind ungewöhnlich viele wertvolle Stücke darunter, die interessante Rückschlüsse auf Planung, Gestaltung und Technik der einzelnen Meister und Malerschulen Italiens, Frankreichs, Spaniens, Portugals, Hollands und Deutschlands gestatten. Die besten Handzeichnungen sind im Lichtdruckverfahren reproduziert und entzücken selbst in der Verkleinerung den Betrachter durch die Unmittelbarkeit des schöpferischen Impulses, der hier sichtbar wird. In mühevoller und langwieriger Stilanalyse sind die nicht signierten Blätter nach Möglichkeit bestimmt und zugewiesen worden, sodaß der Kunsthistoriker zahlreiche neue Aufschlüsse aus dem Katalog gewinnen wird.

Ⓩ

**Verlag I. Schwann / Düsseldorf**